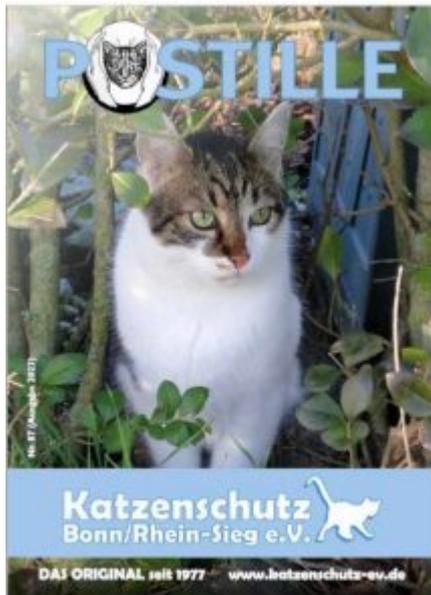


Neue Ausgabe der Postille ist online



Unsere Vereinsmitglieder und Paten haben sie in den letzten Tagen per Post erhalten: Die Rede ist von der druckfrischen, 87. Ausgabe der Postille, unserem beliebten Vereinsheft.

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, die Postille in der digitalen Version herunterzuladen.

Viel Freude beim Lesen!

Grüße vom Katzenkind Lilo

Liebes Team, liebe Pflegestelle,

unser neues Familienmitglied Liselotte, Lilo wohnt nun seit 6 Wochen bei uns hat sich hier toll integriert...zauberhaft.



Seit einer Woche erkundet sie auch völlig neugierig die Welt draußen und freut sich sichtlich des Lebens. Es ist wunderschön, sie dabei zu beobachten.



Tolles Tierchen.

Vielen Dank für die Vermittlung,

Liselotte und Familie B.

**Dörsti und Schnürpfote
(vormals Möhrle und Bienchen)
wurden belauscht**

Es wurde letztens ein „Gespräch der beiden belauscht“ und die Erlaubnis erteilt, es veröffentlichen zu lassen.



Dörsti: Wir sind seit dem 27.05.2023 in unserem neuen Zuhause.

Schnürpfote: Ja, und Anfangs haben wir beide hinter der Couch versteckt. Das war uns nicht ganz geheuer. Erst in einen Käfig gesteckt werden, dann durch die Gegend gefahren und dann die fremden Gerüche.

Dörsti: Du hast dich aber noch länger versteckt als ich. Ich bin nämlich die Mutigere von uns beiden. Ich hab dann sehr schnell eine Stelle zwischen Couch und Wand gefunden wo ich sicher war, aber auch gucken konnte ob das Klo richtig gereinigt wird. Das ist sehr wichtig.

Schnürpfote: Ja, ja, spiel dich nur auf. Wenn wir allein in dem Zimmer waren, konnten wir alles untersuchen. Da gab es viel für uns Katzen. Kratzbaum mit Höhle, Futterplatz, Katzentunnel, Schlafkissen, Kuschelpyramide, Spielzeug und viele Bücherregale.

Dörsti: Das Schlafkissen war oben auf einem der Regale, zwar eine geschützte Ecke, hat uns aber trotzdem da nicht gefallen. Also haben wir es auf den Boden geworfen (natürlich als es keiner gesehen hat). Und es ist dort liegen geblieben.

Schnürpfote: Und mit dem Tunnel konnten wir schön durch das Zimmer rutschen, das hat Spaß gemacht. Geschlafen habe ich

später gern in der Höhle vom Kratzbaum und in der Kuschelpyramide.

Dörsti: Und ich im Bücherregal oder auf dem Schlafkissen.

Schnürpfote: Den Tag über war immer das Fenster auf. So konnten wir hören, was draußen passierte und die Vögel im Baum gegenüber beobachten. Da ein festes Fliegengitter davor ist, können wir auch schön auf der Fensterbank in der Sonne schlafen ohne versehentlich abzustürzen.

Dörsti: Trotzdem, wenn man alles erkundet hat, ist so ein Zimmer langweilig. Und wir wollten raus. Das direkt vor die Türe setzen nutzte nichts. Die Menschen waren zu schlau. Anscheinend kannten sie Katzen. Die Grabekiste mit Leckerchen macht zwar Spaß, aber trotzdem...

Schnürpfote: Klar, Leckerchen... Du bist verfressen. Du Staubsauger frisst mir ja auch meine Leckerchen vor der Nase weg.

Dörsti: Wenn Du so langsam bist.

Schnürpfote: Ende Juli ging endlich die Türe auf: Wir sind ganz vorsichtig raus und haben alles untersucht. Zwei Etagen, lange Flure viel Tobeplatz in den Zimmern. Und das Beste: Große Glastüren nach draußen, allerdings auch mit Fliegengitter, so dass wir noch nicht in den Garten können. Aber wir können die Frischluft genießen.

Dörsti: Wir haben jetzt unseren Futterplatz in der Küche unter dem Tisch. Es gibt immer Trockenfutter und abends ein Schälchen Nassfutter, das ist lecker.

Schnürpfote: Ja und du Ferkel musst das Nassfutter immer mit der Pfote fressen und dann alles dreckig machen, warum meinst du liegt immer ein altes Handtuch vor dem Fressplatz, bestimmt nicht als Polsterung für unsere zarten Pfoten.

Dörsti: Na und? Wozu sind die Menschen denn da? Um uns

Unterschluß und Fressen zu geben, das Klo sauber zu machen und zum Streicheln. Aber das lässt du Angsthase ja noch nicht zu.

Schnürpfote: Und sie müssen uns viele weiche Schlafplätze zur Verfügung stellen. Das Kopfkissen im Schlafzimmer ist das Beste. Da gehen wir gerne am Tag rein.

Und auch der Kratzpfahl ist toll, da kann man sich in ganzer strecken und kratzen oder auch hochklettern. Wir müssen nur aufpassen, dass die Menschen die Kamera nicht in der Nähe haben. Da wollen wir keine Beweisfotos. Ist ja schon schlimm genug, dass sie es schaffen, uns manchmal beim Toben zu filmen. WIR WOLLEN NICHT, DASS ANDERE SEHEN WIE SCHÖN ES HIER IST. WIR WOLLEN HIER ALLEINE BLEIBEN.

Ob wir auch mal in den Garten dürfen?

Dörsti: Wer verhindert es denn? Das bist doch du. Du bist immer noch so scheu, streng dich mal an.

Schnürpfote: Tu ich doch. Heute hab ich Hühnchen aus der Hand gefressen, zumindest das, was du nicht geschafft hast mir weg zu klauen, der Menschenhand sei Dank, die dich weggehalten hat. Den Spitznamen Staubsauger hast du eben zu Recht. Ich habe keinen, weil ich viel braver bin.

Dörsti: Wie sollen sie dich auch nennen: Angsthase?

Schnürpfote: Ich bin kein Angsthase, nur vorsichtig. Aber ich denke, ich sollte mal zutraulicher werden. Heimlich mache ich das ja schon, Wenn der Mann auf der Couch schläft und alles ruhig ist, schleiche ich mich schon mal wie du ans Fußende und schlafe dort. Genauso wie ich mit dir im Türrahmen sitze, wenn gekocht wird. Könnte ja was besonderes im Napf landen, wie gestern die Fitzelchen Hühnchen. Ich hab übrigens gehört, dass die Frau extra Hühnchenbrust für uns kaufen will und dann kochen und klein machen, so dass wir eine besondere Art von Leckerchen haben.

Dörsti: Da freue ich mich schon drauf.

Schnürpfote: Warum wundere ich mich nicht.

Unser Verein stellt sich vor in Much

Auf der Werkstattausstellung „Schönes aus Beton“ von Christine Groß am 02. und 03.09.2023 in Much-Hündekausen war auch der Katzenschutz vertreten.



Die Ausstellung bot Dekorationen für den Innen- und Außenbereich aus Beton und Gießmasse. Eine kleine Flohmarkttecke sowie Kaffee und Kuchen wurde den Besucher/innen ebenfalls geboten.

Der kleine Informationsstand hat über die vielfältigen Aufgaben des Vereins, die Möglichkeit der Patenschaftsübernahme und das Fehlen von ehrenamtlichen Helfer/innen aufgeklärt und wurde mit Interesse von den Besucher/innen aufgenommen. Es wurden rege Gespräche geführt und die Spendendose war am Ende der Veranstaltung mit 88,50 € gefüllt.



[Tweet](#)

[Pin it](#)

Grüße aus dem neuen Zuhause von Filou

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben den lieben Filou jetzt seit dem 26.04.2023 bei uns. In der ersten Nacht war er ängstlich und hat sogar gefaucht, hat sich dann aber sehr schnell bei uns eingelebt und zeigt nun sein wahres, sehr liebevolles, freundliches und anhängliches Wesen.



Er möchte die ganze Zeit bei uns sein und braucht seine Streicheleinheiten, sitzt mit uns mit Vorliebe auf der Couch, auch gerne auf dem Schoß.



Wir sind sehr glücklich, ihn bei uns zu haben und möchten ihn schon jetzt nicht mehr missen. Letztlich unverständlich, dass ein Kater mit einem so sonnigen Wesen sein Zuhause verloren hat.

Viele Grüße

Kerstin & Carsten

Grüße von Simba und Sarafina (jetzt Taco und Toffee)

Hallo!

Wir schicken Grüße von Simba und Sarafina (jetzt Taco und Toffee). Die beiden haben sich nach 3 Wochen bei uns super eingelebt und scheinen sich sehr wohl zu fühlen. Es wird getobt, geschmust, gespielt, gefressen, geschlafen...



Seit kurzem ist auch der Balkon endlich ausbruchsicher und wird mit vorsichtigen Schritten erkundet.



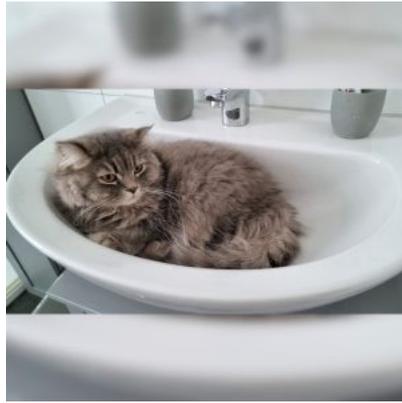
Vor allem Taco, der „kleine Räuber“, freut sich über den Wind um die Nase und selbst Regen macht ihm nichts aus.

Toffee ist vor allem die letzte Woche in Bezug auf Spielen, Klettern und Jagen aufgetaut. Gekuschelt hat sie von Tag 1 an gerne.

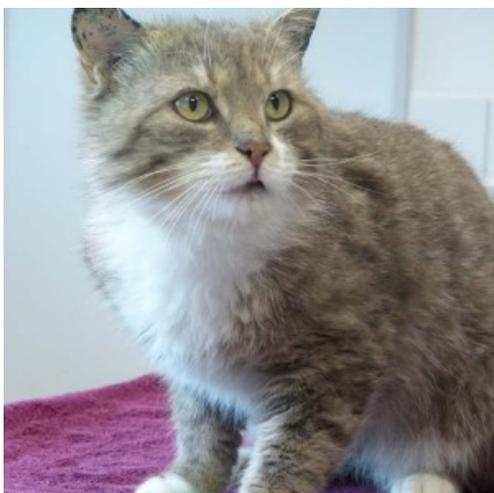
Wir sind sehr glücklich mit unseren beiden neuen Familienmitgliedern und bedanken uns herzlich für die unkomplizierte und tolle Vermittlung!

Im Anhang schicken wir ein paar Eindrücke der letzten Wochen.

Viele Grüße,
Jessica & Mark mit Taco und Toffee



Grüße von Holger aus seinem neuen Zuhause



Liebes Katzenpflegeteam,

ich habe Holger im Jahre 2017 adoptiert und bis heute ist dieser Kater mein Gottesgeschenk. Er hat mittlerweile eine junge Freundin und auch sie ist restlos von ihm begeistert, er ist ihr Traumprinz. Sie hält ihn fit (er ist ein Couchpotato) und dafür bekommt sie ihre Schmuseeinheiten.

Liebe Grüße Bettina

Schöne Ostertage



**Otti und Puschel wünschen Euch frohe Ostern und
erholungsreiche Feiertage,
aber nicht nur die Zwei,
sondern das ganze Team vom Katzenschutz
Bonn/Rhein-Sieg e.V.**

Grüße von Hugo und seiner Familie



Lieber Katzenschutz,

hiermit berichte ich Ihnen von unserem Hugo, den wir mit 10 Wochen von Ihnen letztes Jahr im Juli 2022 übernommen haben. Er hatte mit 10 Wochen schon lange Beine und ist jetzt nahezu ausgewachsen und richtig groß. Er ist ein ganz verspielter, impulsiver, stürmischer und sehr sehr lieber Kater. Er spielt am liebsten mit seinem gleichaltrigen Freund Felix. Seinem großen Freund Sylvester, 9 Jahre alt, folgt er gerne durch den Garten und tätschelt ihn am Popo. Er liebt es gestreichelt und geschmüst zu werden und schläft am liebsten am Fußende bei uns im Bett. Im Garten beobachtet er gerne unsere Hühner beim Picken und Scharren. Mittlerweile weiß er auch, daß die Hühner zur Familie gehören und attackiert sie nicht mehr. Er bereitet uns sehr viel Freude.

Hugo ist ein ganz empathischer, verspielter, lustiger, verschmuster, hübscher Kater. Mein Mann und ich sind sehr froh, daß wir uns für ihn entschieden haben. Ich denke, daß er sich bei uns sehr wohl fühlt mit seinen Freunden Felix und Sylvester.

Viele Grüße senden Gabriele und Guido mit Sylvester, Hugo und Felix





Wunder gibt es immer wieder ...



Uns wurde von einer älteren Dame aus Sankt Augustin eine scheue Katze gemeldet, die bei ihr immer Abends auftauchte. In der Vergangenheit konnten wir dort schon eine zugelaufene zutrauliche Katze und eine unkastrierte Katze mit Babys sichern. Da die Dame sehr tierlieb ist, konnte die verwilderte Mutterkatze nach der Kastration wieder dorthin zurück. Sie hat kein Vertrauen zu Menschen, aber bekommt dort regelmäßig Futter und einen trockenen Platz. Ins Haus will sie nicht, lässt sich aber nach Jahren nun von der Dame vorsichtig streicheln.

Bei der abendlichen Fütterung tauchte nun die neue Katze auf. Sie frass hastig alles Futter ratzekahl auf und verschwand dann wieder. Da sie kräftig aus sah, kam der Verdacht auf, dass es sich um eine trächtige Katze handeln könnte. Schnell waren wir dann vor Ort um die Katze einzufangen. Was dann auch gelang. In der Falle war sie nicht ganz so freundlich, sodass wir sie zum Tierarzt brachten. Dort zeigte sich, dass es ein kastrierter Kater mit einem Chip war. Zum Glück war er registriert ... und er galt als vermisst. Seit Mai 2022 war er unterwegs und sah noch nicht schlecht aus.



!! Soviel dazu, dass viele Tierhalter meinen, die Tierschützer sollten die Katzen in Ruhe lassen, wenn sie augenscheinlich gut aussehen. Falls es sich um einen Freigänger gehandelt hätte, wäre er direkt wieder nach Hause gekommen – natürlich immer unter der Voraussetzung einer Kennzeichnung und Registrierung. !!

Mit Hilfe von [TASSO e.V.](#) (Danke 🙌) konnte der Besitzer mit uns Kontakt aufnehmen. Er fuhr direkt nach dem Telefonat zu uns, um den Kater abzuholen. Er wohnt in einem kleinen Dorf bei Troisdorf. Die Kater war bei einem Aufenthalt in Sankt Augustin entlaufen. Sorry, Herr E., aber wir waren so gerührt von Ihren Tränen, als Sie den Kater mit nahmen. Was für ein

schöner Tag für Sie, Kater Linus und uns. ❤️ 🐱 👤 ❤️